



## Vorstandssitzung vom 06.06.2012

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Spisser Landesstrasse - Bauprojekt Neubau Celleswaldgalerie, Projektvorstellung**

Bereits im April 2011 hat der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes beschlossen, dem Land Tirol eine Beteiligung in der Höhe von CHF 200'000.00 für den Bau der Celleswaldgalerie zuzusichern, falls das Projekt im 2013 realisiert wird. Aus Gründen der Sicherheit muss die Celleswaldgalerie dringend erstellt werden, da das entsprechende Strassenstück wegen Nassschneelawinen und Steinschlag gefährdet ist. Auch im vergangenen Winter musste die Spisser Landesstrasse an drei Tagen wegen der Gefahr im Bereich der vorgesehenen Galerie geschlossen werden.

Aufgrund der Zusicherung der Gemeinde Samnaun bezüglich Kostenbeteiligung und aufgrund von Interventionen der Gemeinden Spiss, Pfunds und Samnaun bei der Tiroler Landesregierung hat das Land Tirol um die Erteilung der Strassenbaubewilligung für das Bauvorhaben „Celleswaldgalerie“ angesucht und mit Bescheid vom 26.03.2012 wurde die Strassenbaubewilligung erteilt.

Mit Schreiben vom 01.06.2012 lädt die Bezirkshauptmannschaft Landeck zu einer Vorstellung des Bauprojektes „Neubau Celleswaldgalerie“ ein. Diese Vorstellung findet am 13.06.2012 um 14.30 Uhr im Gemeindeamt Spiss statt. Eingeladen dazu ist nebst diversen Amtsstellen auch die Gemeinde Samnaun.

Mit den Arbeiten für den Galerienebau wird voraussichtlich Mitte/Ende September 2012 begonnen. Nach der Winterpause 2012/13 sollen die verkehrsbehindernden Arbeiten bis zum 31.10.2013 und die Restarbeiten bis zum 30.06.2014 abgeschlossen werden.

Grundsätzlich ist vorgesehen, den Verkehr während der Bauarbeiten einspurig zu führen und durch eine Lichtsignalanlage zu regeln. Damit die Fahrzeuge nicht in den Anna-Tunnel zurück stauen, muss die talauswärtige Ampel vor dem Tunnel aufgestellt werden.

Es fallen auch Arbeiten an, insbesondere bei der Herstellung des Anschlusses an den Tunnel, für deren Durchführung Verkehrssperren notwendig werden und den Verkehrsteilnehmern empfohlen wird, über die Schweizer Seite auszuweichen.

Vom 23.11.2012 – 03.05.2013 (Wintersaison Samnaun) wird der Verkehr normal zweispurig geführt.

Der Gemeindevorstand wird an der Vorstellung des Projektes „Neubau Celleswaldgalerie“ teilnehmen.

Die Gemeinde Samnaun wird u.a. beantragen, dass bei der Einbahnregelung die Zufahrt nach Samnaun über die Spisser Landesstrasse erfolgt und die Wegfahrt über die Schweizer Zufahrtsstrasse.

- **Gebietsreform – Name/Bezeichnung der Region, Anfrage Peb**

Gemäss E-Mail der PEB vom 31.05.2012 haben der Vorstand der PEB sowie der Vorstand der Gemeinde Müstair an ihren letzten Sitzungen die Gebietsreform diskutiert, welche an der Session in Samnaun beraten wird.

Sollte die Gebietsreform angenommen werden, ist es vorgesehen, die Regionen Engiadina Bassa und Val Müstair zusammen zu nehmen unter dem Namen des heutigen Bezirkes, Region INN.

Die Vorstände sind der Meinung, dass „Regiun Parc Naziunal“ besser passen würde und bevorzugen diesen Namen. Andernfalls wird vorgeschlagen, einen anderen romanischen Namen, z.B. „Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair“ oder „Regiun EN“ zu bevorzugen.

Die Gemeinde wird um Rückmeldung gebeten.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass der Name „Regiun Parc Naziunal“ nicht optimal ist. Die Gemeinde Samnaun würde den Namen Region Engiadina Bassa/Val Müstair bzw. Engiadina/Val Müstair bevorzugen.

- **Zaun beim Weg Truoi nach Laret, Weiteres Vorgehen**

Gemäss E-Mail von Andri Arquint, Leiter Forst-/Werkdienst, muss entschieden werden, ob der Zaun bei Truoi vom Lawinenabschussbunker bis Laret instandgesetzt oder abgebaut werden soll. Für die Landwirtschaft ist dieser Zaun heute mehr oder weniger bedeutungslos.

Nach Meinung des Vorstandes sollen alte Zäune im Bereich der Fraktionen erhalten bleiben. Bei der Fraktion Laret ist dies mit dem Zaun beim Weg Gronda der Fall. Aus diesem Grund kann der Rest vom Zaun beim Weg Truoi abgebaut werden.

- **Anstellungen über die Stiftung „Öko-Jobs“**

Mit E-Mail vom 04.06.2012 teilt Andri Arquint, Leiter Forst-/Werkdienst, mit, dass über die Stiftung „Öko-Jobs“ in dieser Woche drei Arbeiter beim Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun arbeiten. Die Kosten für die Gemeinde betragen CHF 25.00 pro Mitarbeiter/Tag.

Die Mitarbeiter werden vor allem für die anlässlich der Talarbeiten festgestellten Aufräumarbeiten sowie für die Instandstellung der Infrastrukturen (Wanderwege usw.) eingesetzt. Vorläufig werden diese Mitarbeiter bis Ende Juni beschäftigt.

- **Talbegehung und Aufräumaktion**

An der Talbegehung der Gemeinde Samnaun wurden die nötigen Aufräumarbeiten aufgenommen.

Die entsprechenden Aufräumarbeiten laufen auf Hochtouren. Zusätzlich werden die Tourismusprojekte (Wanderwege, Themenwege usw.) so schnell wie möglich instand gestellt, so dass auf Beginn der Sommersaison möglichst die ganze Infrastruktur bereit steht.

Die Gemeinde ist dankbar, wenn von Seiten der Bevölkerung auf Missstände aufmerksam gemacht wird. Im Frühjahr nach der Schneeschmelze braucht es jedoch die entsprechende Zeit, bis alle Infrastrukturen bereit stehen.

- **Shuttlebus bei Festanlass Grossratssession am 13.06.2012**

Anlässlich der Grossratssession in Samnaun findet am 13.06.2012 ein Festanlass in einem Festzelt auf dem Parkplatz der Bergbahn in Samnaun-Ravaisch statt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, ab 20.30 Uhr – 02.00 Uhr im Halbstundentakt einen Gratis-Shuttlebus nach Samnaun Dorf bzw. nach Samnaun-Compatsch einzusetzen.

Der entsprechende Fahrplan wird beim Festzelt und den Bushaltestellen aufgehängt. Zusätzlich wird er über Samnaun Tourismus den Leistungsträgern per E-Mail zugestellt.

- **Winterblumentraum Musella, Zusammenarbeit Schneesportschulen**

Dem Gemeindevorstand liegt ein längerer E-Mail-Verkehr der Samnauner Schneesportschulen bezüglich Winterkinderland Musella vor.

Die beiden Samnauner Schneesportschulen sind anscheinend nicht in der Lage, zusammen zu arbeiten und ihre Konflikte intern auszutragen. Dies äussert sich teilweise auch darin, dass beim Gast Negativwerbung zum neuen Winterkinderland Musella betrieben wird.

Die von den Schneesportschulen eingereichten Statistiken werden von der Tourismusprojektekommission analysiert.

Der Gemeindevorstand appelliert an die Schneesportschulen, konstruktiv zusammenzuarbeiten und das Angebot, welches ihnen zur Verfügung gestellt wird, besser zu vermarkten und zum Wohle der Gäste anzubieten und zu nutzen.

- **Benutzung der Gemeinde-Funkfrequenz durch die BBS AG**

Die Gemeinde Samnaun ist Inhaberin einer Funkkonzession mit der Frequenz von 166.350/170.950 MHz. Bei einer Kontrolle des BAKOM wurde festgestellt, dass dieselben Frequenzen auch von den Bergbahnen Samnaun benützt werden. Damit die Frequenz auch in Zukunft durch die Bergbahnen Samnaun weiter benutzt werden darf, ist eine Erlaubnis der Gemeinde Samnaun als Konzessionsinhaber nötig.

In Rücksprache mit dem Gemeindevorstand hat Emil Denoth, Vorarbeiter Werkdienst und Lawinenkommissionsmitglied, dem BAKOM sowie der BBS AG mit E-Mail vom 03.06.2012 bereits bestätigt, dass der Funk mit der Frequenz 166.350/170.950 MHz von den Bergbahnen Samnaun nur für Rettungszwecke benutzt werden darf.

- **Grossratssession Samnaun, 11. – 14. Juni 2012**

Der Gemeindevorstand wird anlässlich der Session teilweise an den Sitzungen teilnehmen, deshalb fällt die Vorstandssitzung vom Mittwoch, 13.06.2012 aus.